



Presse-Information

Berlin, den 15. Mai 2011
16/2012

forsa: Busse und Bahnen für Städtetourismus unverzichtbar

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen warnt vor Ende des Besucherbooms durch weitere Kürzungen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Städtereisen werden immer beliebter. Das ergibt eine aktuelle forsa-Umfrage unter 1.005 Bundesbürgern ab 14 Jahren im Auftrag des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Die Hälfte der Deutschen besucht danach mehrmals im Jahr eine deutsche Stadt. 2006 waren es noch 45 Prozent. Fast jeder zweite Urlauber erkundet sein Urlaubsziel mit Bussen und Bahnen – und würde weniger verreisen, wenn sich das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) verschlechtert oder verteuert (42 Prozent). „Busse und Bahnen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den wachsenden Städtetourismus“, sagt VDV-Präsident Jürgen Fenske. „Um auf die steigenden Besucherzahlen reagieren zu können, braucht der ÖPNV Investitionen und keine weiteren Kürzungen.“

Klare Vorteile für Busse und Bahnen

Laut forsa schätzt die Mehrheit der Städtetouristen am ÖPNV, dass er sie unkompliziert zu Sehenswürdigkeiten bringt (74 Prozent), Zeit spart (72 Prozent) und Touristen in Bussen und Bahnen Stadt und Leute besser kennen lernen können (64 Prozent). Im Vergleich zur Umfrage von 2006 geht die Zustimmung bei den Städtetouristen jedoch leicht zurück. Hier zeichne sich ein Trend ab, sagt Fenske: „Die Verkehrsunternehmen haben bei ihren Einsparungen der letzten Jahre die Grenze erreicht.“ Weitere Kürzungen verschlechtern die Kundenzufriedenheit und damit auch die Chancen des Wirtschaftsfaktors „Städtetourismus“. Fenske: „Der ÖPNV braucht eine langfristige und angemessene Mitfinanzierung aus öffentlichen Kassen. Nur so lässt sich verhindern, dass die Vorteile des ÖPNV und in der Folge die Attraktivität deutscher Städte weiter geschwächt werden.“

Touristen wünschen sich mehr Service und Beratung

Über die Hälfte der Städtetouristen äußern in der repräsentativen Umfrage Wünsche an den ÖPNV: 54 Prozent der Befragten wünschen sich, dass die Verkehrsbetriebe mehr beraten und ihren Service verbessern (2006: 36 Prozent). Größere Zufriedenheit herrscht dagegen in puncto Streckenvielfalt: 43 Prozent wünschen sich mehr Strecken, Verbindungen und Haltestellen. 2006 waren es noch 62 Prozent.

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Pressekontakt:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)

Lars Wagner

Pressesprecher

Tel.: 030 399932-14

Mail: wagner@vdv.de

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen



Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen über 18 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!